

nerals Beaulieu mit sich zu vereinigen. Der Erzherzog Carl, der schon im vorigen Herbst zum General-Major ernannt wurde, hat nun das Commando einer Brigade von 3 Bataillons Grenadiers bey der Armee des Grafen von Clairfaut übernommen. Seit 8 Tagen geht ausserordentlich viel schweres Belagerungsgeschütz zur Armee ab. — Der Marquis von Lucchesini, der zum bevollmächtigten Minister am hiesigen Hof ernannt ist, befindet sich noch bey dem König von Preussen in Frankfurt, wird aber gegen die Mitte des Monats hier erwartet.

Haag, vom 9 Febr. So eben kommen die Pariser Briefe vom 4. d. hier an. Es wird in selbigen unter andern gemeldet, daß die Franzosen in wenig Tagen auch den Spaniern und den Portugiesen den Krieg erklären wollen; daß der Kriegsminister Pache seinen Abschied genommen, und daß den 1. in einigen Sectionen von Paris ein Aufruhr wegen des hohen Brodpreises gewesen.

Hamburg, von 12. Febr. Nach einem Schreiben aus Stockholm sollen die Russen sich zu 24000 Mann an der Schwe-

disch = Finischen Gränze zusammengezogen haben. Die Officiere bey der ganzen Schwedischen Armee haben Befehl erhalten, sich nicht von ihren Standquartieren zu entfernen. In Stockholm werden 6000 Mann erwartet.

Haag, den 9. Febr. Mylord Auckland versichert uns, daß wir über 12000 Mann Englischer Truppen disponiren können, die wir 8 Tage nach geschehener Requisition unfehlbar erhalten würden.

Paris, vom 1. Febr. Man versichert, daß die verwittwete Königin, ihre Tochter und Madame Elisabeth nächstens in Freyheit gesetzt werden dürften, mit der Bedingung, Frankreich zu verlassen. Der junge Prinz (Dauphin) soll als ein Unterpand in den Händen der Nation bleiben.

Budisiner Getraide-Preis.

am 16. Febr. a. c.

I Schfl.	Korn	2 thl.	1 gr.	—	auch	1 thl.	22 gr.
—	Weize	3	8	—	3	4	
—	Gerste	1	16	—	1	12	
—	Hafer	1	6	—	1	2	
—	Erbfen	3	16	—	—	—	
—	Hirse	5	4	—	5	—	
—	Grüze	2	18	—	2	14	

Fragen und Anzeigen.

Auf den bevorstehenden Termin Walpurgis, ist ein Kapital von 1000 Thaler gegen hypothekarische Sicherheit und jährliche Verzinsung zu 4 pro Cent auszuleihen; wer dessen benöthiget ist, beliebe sich bey dem Herrn Advokat Caspar Gottlob Henrici, an dem Fleischmarkte zu melden, und die nähern Umstände daselbst zu erfahren.

Es sind die Rittergüter Malsitz und Luttowitz nebst Pertinentien von Walpurgis 1793 an zu verpachten, und können Pachtlustige sich dieserhalb bey dem Herrn Oberamtsadvokat Gerber auf dem Lauengraben in seinem eigenen Hause No. 316 melden.

Ein Verwalter und Jäger, so die Leichwirthschaft versteht, werden auf ein Adeliges Ritterguth gesucht, nähere Nachricht giebt die Wochenblattsexpedition.

Auf den 27. Febr. d. J. werde ich eine Auction halten, die Katalogi dazu sind in meiner Wohnung auf dem Kornmarkte zu haben.

J. G. Pannach, verpflichteter Auctionator.